Newsletter 2 | 2025

Sabine Lütolf
Fachbereichsleiterin Massnahmen Regelschule

Ausbildung
Nach der seminaristischen Ausbildung zur Primarlehrerin und mehreren Jahren als Klassenlehrerin, übernahm ich die Schulleitung einer kleinen Schule. Nach rund zehn Jahren im Schuldienst absolvierte ich das Studium in Sozialer Arbeit. Verschiedene berufliche Stationen veranlassten mich zu kontinuierlicher Weiterbildung, unter anderem in Umweltberatung, Hochschuldidaktik und Coaching.

Tätigkeit
Der Fachbereich Massnahmen Regelschule verantwortet die Zuweisungsverfahren sowie die Finanzierung der einfachen sonderpädagogischen und unterstützenden Angebote in den Regelschulen des Kantons Bern. Dazu gehört der Spezialunterricht mit integrativer Förderung, Logopädie, Psychomotorik sowie die Angebote zu «Schule und Migration» und die Begabungs- und Begabtenförderung.

Liebe Mitglieder des Netzwerks Begabungsförderung

In dieser zweiten Ausgabe des Newsletters des Netzwerks Begabungsförderung im Jahr 2025 stellen wir Ihnen Sabine Lütolf vor. Als Vertreter des Kantons Bern ist sie seit 2023 im Netzwerk Begabungsförderung mit dabei.

Welche Aufgaben umfasst Ihre Position als zuständige Person für die Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton Bern?
Ich bin verantwortlich für die Zuteilung der Förderlektionen an die Gemeinden sowie für die fachliche und strategische Weiterentwicklung des Bereichs. Der aktuelle Fokus liegt auf der Erarbeitung von Grundlagen und Materialien zur Unterstützung von Lehrpersonen, Fachpersonen BBF und Eltern. In enger Zusammenarbeit mit der Praxis fliessen neue Erkenntnisse und Bedürfnisse direkt in die Weiterentwicklung ein.

Welche besonderen Herausforderungen bringt Ihre Position als zuständige Person für die Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton Bern mit sich?
Eine zentrale Herausforderung liegt in der Vielfalt des Kantons Bern – sowohl in Bezug auf Schulstrukturen als auch auf regionale Gegebenheiten und die Zweisprachigkeit. Zudem stellt auch die Verankerung des Themas im Schulalltag eine stetige Aufgabe dar.

Was schätzen Sie an Ihrer Teilnahme am Netzwerk für Begabungsförderung besonders?
Am Netzwerk für Begabungsförderung schätze ich besonders den fachlichen Austausch und die Möglichkeit, unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen einzubringen. Der Dialog mit engagierten Fachpersonen inspiriert und unterstützt mich dabei, neue Impulse aufzunehmen und Entwicklungen zu reflektieren.

Wo sehen Sie Entwicklungspotenzial in der Begabungs- und Begabtenförderung?
Entwicklungspotenzial liegt in der Erkennung von (Hoch-)Begabungen. Oft bleiben Potenziale unerkannt – sei es, weil sie sich nicht im klassischen schulischen Leistungsspektrum zeigen oder weil soziale, sprachliche oder kulturelle Faktoren den Blick verstellen. Wir sind froh um sensibilisierte Fachpersonen, differenzierte Beobachtungs- und Diagnosetools sowie eine Schulkultur, die Vielfalt als Ressource begreift.

An welchem Ort fühlen Sie sich am wohlsten?
Ich bin sehr gerne draussen, im Wald, im Garten, auf Wiesen oder in den Bergen – und dies bei fast jedem Wetter.

Aus dem Netzwerk

Jubiläumsfeier: 25 Jahre Netzwerk Begabungsförderung

Im Jahr 2025 steht das 25-jährige Jubiläum des Netzwerks Begabungsförderung im Zentrum. Dieses besondere Ereignis möchten wir gemeinsam mit Ihnen am Freitagnachmittag, dem **29. August 2025**, von ca. 13:45 bis 18:30 Uhr mit einem aussergewöhnlichen Anlass im Volkshaus Zürich feiern.

Es erwartet Sie ein spannendes Programm mit Fachvorträgen von Prof. Dr. Margrit Stamm (emeritierte Professorin) und Dr. Anuschka Meier (Senior Lecturer). Neben kleinen kreativen Zwischenspielen werden wir uns in einer Podiumsdiskussion den Perspektiven der Begabungs- und Begabtenförderung widmen. Moderiert wird die Veranstaltung von Damian Haas, bekannt durch seinen Podcast „Bildungsreise".

Rahmenprogramm

14.15 Uhr	Begrüssung
14.30 Uhr	Input 1: «25 Jahre Begabungs- und Begabtenförderung – Rückblick und Perspektiven» Margrit Stamm, Prof. em. für Pädagogische Psychologie und Erziehungswissenschaften
15.00 Uhr	Input 2: «Begabungs- und Begabtenförderung heute» Anuschka Meier, Dr. phil., Senior Lecturer, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, HfH
15.30 Uhr	Kreatives Zwischenspiel
15.45 Uhr	Input 3: «Blick nach vorne»
16.15 Uhr	Kurze Pause
16.35 Uhr	Podiumsdiskussion: «Perspektiven der Begabungsförderung»:
17.15 Uhr	Kreativer Abschluss
17.30 Uhr	Apéro Riche

Wir freuen uns auf Sie. Melden Sie sich an unter: begabungsfoerderung.ch

Aus den Kantonen

Kanton Luzern – Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs

Im Rahmen der Massnahmen «Fachkarrieren» haben erfahrene Lehrkräfte im Kanton Luzern die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln. Sie können sich in den Bereichen Digitalität, Begabungs- und Begabtenförderung, Coaching oder «Verhalten» spezialisieren und erhalten Unterstützung bei der dafür notwendigen Weiterbildung. Diese Massnahme soll dazu beitragen, die Belastung der Lehrpersonen zu reduzieren, die Professionalisierung des Lehrberufs zu fördern und das Lernen der Schule als Organisation zu unterstützen. In diesem Zusammenhang sollen die Schulen auch ihre Förderkonzepte weiterentwickeln. Teil dieser Konzepte ist neu eine «Fachverantwortliche IBBF» oder ein «Fachverantwortlicher IBBF». Im Rahmen des Entwicklungsvorhabens «SCHULEN für ALLE» startet ab dem Schuljahr 2025/26 der Baustein IBBF. Den Schulen steht dann eine Lektion pro Klasse für die integrative Begabungs- und Begabtenförderung zur Verfügung.

Weitere Informationen unter: Fachkarrieren

Kanton Obwalden – Programmierkurse

In Zusammenarbeit mit der ETH finden erneut Programmierkurse auf der Primarstufe statt. Die Lernstrategie «Lernen durch aktives Handeln» ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, Erfahrungen durch Ausprobieren und Experimentieren mit verschiedenen Lösungsstrategien zu sammeln. Ziel ist es, diese Strategien in Form von Computerprogrammen umzusetzen und deren Funktionalität zu testen. In den Kursen nehmen die Kinder aktiv an Diskussionen teil, stellen ihre eigenen Ideen vor, erklären ihre Lösungen und arbeiten mit anderen Gruppenmitgliedern zusammen.

Mehr Informationen unter: Kursangebot Primarstufe

Aus anderen Organisationen

Symposium: Jugendliche Hochbegabte entdecken und fördern

Der gemeinsame Anlasse der PH Bern und des EHK widmet sich am **30. August 2025** der Erkennung hochbegabter Jugendlicher. Lediglich 25 % aller hochbegabten Schülerinnen und Schüler sind den Schulen bekannt – und hochbegabte Kinder und Jugendliche zählen nicht zwangsläufig zu den Hochleistern. Am Symposium des EHK und der PH Bern zeigen renommierte nationale und internationale Fachpersonen der Begabtenförderung auf, wie hochbegabte Jugendliche im Schulalltag erkannt und gezielt gefördert werden, damit auch sie ihr Potenzial entfalten können. Neben Dr. Linda Silverman (USA) und Dr. Amy Molina (USA) wird Prof. Dr. em. Elsbeth Stern (ETH Zürich) einen Input halten.

Information und Anmeldung unter: PH Bern oder EHK

PH ZH: Angebot BBF für Schulleitungen

Die PH Zürich bietet neu das Modul «Begabungs- und Begabtenförderung BBF» mit Fokus auf Schulleitungen an. Es bietet einen Einblick in ausgewählte BBF-Themen und zeigt, wie dieser Unterricht- und Schulentwicklungsprozess mithilfe des Teacher-Leadership-Konzepts umgesetzt werden kann. Die erste Durchführung ist bereits ausgebucht. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Grundlagen und aktuellen Entwicklungen der BBF, setzen sich mit den zentralen Schritten des Unterrichts- und Schulentwicklungsprojekts BBF auseinander und definieren nächste Schritte für die eigene Schule.

Mehr Informationen unter: Weiterbildung PH ZH

Save the Date: Schweizer Kongress zur Begabungs- und Begabtenförderung

Die Pädagogische Hochschule FHNW veranstaltet vom **3. bis 5. September 2026** auf dem Campus Muttenz (Basel-Landschaft) den Schweizer Kongress zur Begabungs- und Begabtenförderung 2026. Dieser Kongress wird im Drei-Jahres Rhythmus mit den Kongresspartnern, dem Internationalen Centrum für Hochbegabung der Universität Münster (icbf) und dem Österreichischen Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (özbf) durchgeführt. Dieses Jahr findet der Kongress in Salzburg statt (siehe ÖCBF-Kongress). Der Kongress 2026 in der Schweiz fokussiert auf die zentralen Herausforderungen und Chancen einer zukunftsgerichteten Begabungs- und Begabtenförderung. Im Zentrum stehen Themenfelder wie der Einsatz digitaler Technologien (KI) in der Bildung, die Neurodivergenz und inklusive Begabungsförderung sowie auch die Future Skills.

Mehr Informationen folgen unter: Institute for Creative Learning

International

KARG-Stiftung – William Stern Programm

Das William Stern Programm (WSP) ist ein Forschungsförderprogramm für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler im Bereich der angewandten Begabungsforschung. Ziel ist es, wissenschaftlichen Nachwuchs für die Begabungsforschung zu gewinnen und somit mehr Forschung zu diesem Thema zu generieren. Jedes Jahr erhalten ein bis zwei Forschungsprojekte eine Förderzusage. Das erste Projekt startete im Oktober 2023, im Fokus der zweiten Förderrunde stehen zwei Projekte, die praxisrelevante Antworten auf zentrale Fragen der Begabungsförderung liefern. Ein Projekt untersucht, welche Bedingungsfaktoren sich auf die Teilnahme (hoch-)begabter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I an Enrichment-Angeboten auswirken und ob eine Intervention die Teilnahmemotivation steigern kann. Das zweite Projekt untersucht wie Rolle der familiären Lernumwelt in der Förderung der Kompetenzentwicklung von Vorschulkindern mit hoher Begabung. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Einsatz digitaler Medien. Die Shortlist für die dritte Runde steht ebenfalls bereits fest.

Mehr Informationen zu den Projekten der zweiten Runde finden Sie unter: Enrichment-Angebote und Motivation sowie Frühe Hochbegabung in Familie

ÖZBF-Kongress in Salzburg

Wir haben Sie bereits im letzten Newsletter auf den ÖZBF-Kongress hingewiesen. Die Anmeldung ist weiterhin geöffnet. Der diesjährige Kongress findet vom **6. bis 8. November 2025** an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig statt. Er geht der Komplexität und Vielfalt des Themas «Emotion & Begabung» mit all seinen Facetten nach. Der Diskurs soll offenlegen, welche Aufmerksamkeit Emotionen in der Begabungsförderung und der Begabungsforschung geschenkt wird bzw. wurde. Es sollen Empfehlungen ausgesprochen werden, wie die Beachtung und Stärkung spezifischer Emotionen zu einer positiven Begabungs- und Persönlichkeitsentwicklung beitragen können. Der ÖZBF-Kongress 2025 möchte einen positiven Umgang mit Begabungen und Begabten stärken und eine mögliche Kluft zwischen Theorie und Praxis der Begabungsforschung und -förderung überbrücken.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: ÖZBF-Kongress

Kurznews

- **Save the date:** Die digitale Tagung von KARG Connected findet am **25. November 2025** unter dem Titel «Partizipation und Potenzialentfaltung: Demokratie leben – Begabungen fördern – Bildung gestalten» statt. Mehr dazu: KARG Connected
- **Schon gewusst:** Auf der Homepage der Stadt Zürich steht pro Zyklus ein Einschätzungsbogen zur Verfügung, mit dem sich die individuellen Begabungsprofile der Schülerinnen und Schüler einschätzen, erfassen und sichtbar machen können. Abrufbar unter: Einschätzungsbögen

Redaktionsschluss für den dritten Newsletter im 2025 ist der **12. September 2025.** Bitte senden Sie Beiträge bis zu diesem Datum an die im blauen Kasten vermerkte Adresse.

Wir wünschen allen Netzwek-Mitgliedern schöne Sommertage!

Simona Martire und Ramona Schnorf

Lassen Sie uns Informationen für die Website zukommen: Veranstaltungshinweise, Literaturtipps, Konzepte von Projekten, Unterrichtseinheiten, Tipps zu geeigneten Lehrmitteln etc. Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Kontaktpersonen: Ramona Schnorf | Koordination
062 858 23 92 | info@begabungsfoerderung.ch